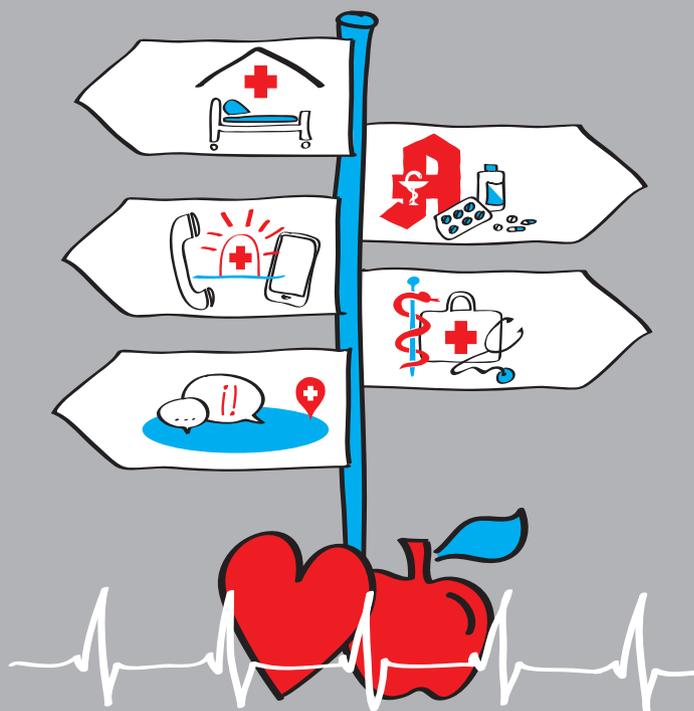


Ratinger Gesundheitswegweiser für Menschen aus anderen Ländern



2. Auflage

Dieses Projekt wird
gefördert durch:



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen




Kreis Mettmann


RATINGEN

Gut zu wissen. . .

Wasser – unser wichtigstes und wertvollstes Lebensmittel – kommt bei uns aus dem Hahn.
Es kann ohne Bedenken und Einschränkungen zum Trinken und Kochen genutzt werden!

Die Erstellung des Ratinger Gesundheitswegweisers für Menschen aus anderen Ländern wurde unterstützt durch:



Impressum

Ratinger Gesundheitswegweiser für Menschen aus anderen Ländern
Im Rahmen des Ratinger KOMM-AN-NRW Projektes
„Gesundheit und Hygiene für Menschen aus anderen Ländern“

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Ratingen e.V.
Team „Gesundheit und Hygiene“
Hochstraße 42, 40878 Ratingen
www.drk-ratingen.de | helfen@drk-ratingen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Erhard Raßloff – Projektleiter

Redaktion, Gestaltung, Layout und Satz:

Joachim Dangelmeyer – Redaktionsbüro, Ratingen

Titelseite:

Verena Hinze – Papierwandler, Essen

2. Auflage – November 2019

Bildquellennachweis:

S. 5 © Tim Reckmann (pixelio); S. 6, 7, 8, 10, 12 (rechts) © KKH; S. 12 (links) © Niaid (commons.wikimedia); S. 13 © James Heilmann (commons.wikimedia); S. 14 © Claudia Heck (pixelio); S. 15 © Heike Zabel (pixelio); S. 16, 20, 21 © Adobe Stock; S. 22 © JMG (pixelio); S. 23, 24 (oben) © Adobe Stock; S. 24 (Grafik) © Thommy Weiss (pixelio); S. 24 (unten) Dieter Schütz (pixelio); S. 25 © Adobe Stock; S. 26, 27 © Ligamenta (pixelio); S. 28 © Martin Schemm (pixelio); S. 29 © Adobe Stock; S. 31, 34, 35 © KKH; S. 36 © Günther Richter (pixelio); S. 40 © DRK-Blutspendedienst West.

Einleitung

Wie funktioniert unser Gesundheitssystem? Welche Fremdsprachen werden in welcher Ratinger Arzt- oder Zahnarztpraxis gesprochen? Wann soll man Notruf oder Rettungsdienst wählen – und wann nicht? Wie bekomme ich Medikamente? Wann kann ich Blut spenden? Solche Fragen stellen sich besonders Menschen, die aus anderen Ländern hierher gekommen sind. Viele Antworten gibt der „Ratinger Gesundheitswegweiser für Menschen aus anderen Ländern“, der jetzt in einer aktualisierten Neuauflage vorliegt. Er bietet einen guten und kompakten Überblick über die wichtigsten Angebote im Gesundheitsbereich in Ratingen.

Er richtet er sich an Menschen aus anderen Ländern, die neu hier angekommen sind. Er dient aber auch jenen als Hilfe, die hier schon länger leben, aber noch Verständigungsprobleme und Informationslücken haben. Der Wegweiser trägt zu einem besseren Verständnis unseres Gesundheitssystems bei und unterstützt bei der Suche nach den richtigen Ansprechpartnern. Herzstück ist ein Verzeichnis aller Ratinger Ärzte und Zahnärzte samt der Fremdsprachen, die in den Praxen gesprochen werden. Ferner gibt es Hinweise zu weiterführenden Informationen zu wichtigen Gesundheitsthemen (z.B. Impfungen, Blutspende) – auch in anderen Sprachen. Sehr hilfreich sind auch die verschiedenen QR-Codes zum Scannen, die direkt zu weiterführenden Informationen in vielen Sprachen führen – von DRK-Gesundheitsfilmen mit verschiedenen Schwerpunkten bis hin zum Apotheken-Infos.

Wichtig ist, diese Angebote zu kennen und zu wissen, wie man sie in Anspruch nimmt. Dazu gehört auch der verantwortungsvolle Umgang mit Notrufnummern, damit Rettungsdienste nicht für wirkliche Notfälle blockiert werden. Und mit dem Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses kann jede und jeder lernen, selbst zu helfen.

Ratingen im November 2019

Das Projektteam „Gesundheit und Hygiene für Menschen aus anderen Ländern“
des Deutsche Roten Kreuzes in Ratingen

Inhalt

	Einleitung _____	3
	Das deutsche Gesundheitssystem _____	5
	Krankenversicherung in Deutschland _____	8
	Leistungen des Gesundheitsamtes Ratingen / Keis Mettmann _____	12
	Ärzte in Ratingen _____	16
	Zahnärzte in Ratingen _____	31
	Rettungsdienst, Notarzt oder ärztliche Bereitschaft? _____	36
	Krankenhäuser und Kliniken in Ratingen _____	37
	Wo bekommt man Medikamente? _____	38
	Gesundheit leicht erklärt - mit DRK-Videos _____	39
	Blutspenden _____	40
	Die DRK-Notfallkarte _____	41
	Fitness und Sport _____	43



1. Das deutsche Gesundheitssystem

Ambulante Versorgung

Die ambulante ärztliche Versorgung erfolgt in Deutschland durch niedergelassene, freiberuflich tätige Ärztinnen und Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten sowie Fachkräfte aus nicht ärztlichen Heilberufen. Die meisten Ärzte und Zahnärzte haben eine „Kassenzulassung“, das heißt, sie behandeln gesetzlich Versicherte.

Unterschieden wird zwischen Haus- und Fachärzten. Die meisten Menschen gehen in der Regel bei einer Erkrankung oder einem Gesundheitsproblem zunächst zu ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt. Als Hausärzte gelten Prak-

tische Ärzte, Allgemeinmediziner, Internisten oder Kinder- und Jugendärzte. Der Hausarzt übernimmt die medizinische Grund- und Erstversorgung. Bei besonderen medizinischen Problemen überweist der Hausarzt an eine entsprechende Facharztpraxis, zum Beispiel für Frauenheilkunde (Gynäkologie) oder für Hauterkrankungen (Dermatologie). Es ist aber auch möglich, direkt zu einer speziellen Fachärztin oder einem Facharzt zu gehen. Bei Zahnbeschwerden geht der Patient direkt zum Zahnarzt.

Neben Einzelpraxen gibt es in Deutschland auch viele Gemeinschaftspraxen oder medizinische Versorgungszentren (MVZ), in denen zwei oder mehr Ärztinnen, Ärzte sowie Fachkräfte aus nicht ärztlichen Heilberufen zusammenarbeiten. Solche großen Praxen können oft Leistungen an-

bieten, die sonst nur in Krankenhäusern möglich sind, wie spezielle Untersuchungen oder ambulante Operationen. Man spricht daher manchmal von „Praxiskliniken“. Zur ambulanten Versorgung zählt auch die ambulante Behandlung im Krankenhaus oder in psychiatrischen Einrichtungen.

Für Routine-Untersuchungen oder -Behandlungen ist ein Termin telefonisch oder persönlich in der Praxis zu vereinbaren. Bei akuten Beschwerden kann der Hausarzt in der Regel auch ohne Termin aufgesucht werden.

In jedem Quartal muss der Patient beim des Arztes die Versicherungskarte oder den Behandlungsschein vom Sozialamt vorlegen.

Stationäre Versorgung

Stationäre Versorgung nennt man die Behandlung in einem Krankenhaus oder in einer Rehabilitationseinrichtung. Die meisten Krankenhäuser in Deutschland behandeln gesetzlich und privat Versicherte. Die großen Krankenhäuser haben meist öffentliche Träger (Länder und Gemeinden). Freigemeinnützige oder konfessionelle Krankenhäuser werden von gemeinnützigen Organisationen wie dem Roten Kreuz oder von Kirchen getragen. Daneben gibt es viele von Privatunternehmen geführte Kliniken. Einige von ihnen nehmen nur Privatpatienten auf. Sie haben in der Regel vergleichsweise wenig Betten, viele sind auf bestimmte Fachgebiete spezialisiert.

Ist ein längerer Klinikaufenthalt nötig, spricht man von „stationärer Behandlung“. Für geplante Eingriffe führt der Weg in

ein Krankenhaus zuerst zum Hausarzt: Dieser prüft, ob die Behandlung im Krankenhaus notwendig ist. Dann stellt er eine Überweisung in das Krankenhaus aus. Dabei müssen auch gesetzlich Versicherte eine Zuzahlung für Unterbringung und Verpflegung leisten. Dies wird vor der Behandlung im „Krankenhausvertrag“ zwischen Patient und Klinik festgehalten. Wenn der Patient nicht Mitglied einer Krankenversicherung ist, müssen der Aufenthalt und die Transportkosten vorher durch das Sozialamt gewährt werden.

In Deutschland wird einer stationären Behandlung nur dann zugestimmt, wenn diese nicht ambulant erfolgen kann, oder wenn zwingende medizinische Gründe gegen eine ambulante Behandlung sprechen.



Neben der stationären Versorgung im Krankenhaus gibt es noch den Bereich der stationären medizinischen Rehabilitation. In Rehabilitationseinrichtungen werden Behandlungen angeboten, die helfen, nach einer schweren Erkrankung und intensiven Therapie wieder selbstständig und leistungsfähig zu werden. Angeboten werden unter anderem physiotherapeutische Behandlungen, psychologische Betreuung sowie Unterstützung beim Umgang mit Hilfsmitteln. Oft schließt sich eine solche Behandlung an den Aufenthalt in einem Krankenhaus an, zum Beispiel nach einer Operation. Schließlich gibt es auch noch Rehabilitationseinrichtungen für psychische und Suchterkrankungen.

Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)

Der Öffentliche Gesundheitsdienst soll die Gesundheit der Bevölkerung schützen und fördern. In Ratingen ist das Aufgabe des Gesundheitsamtes. Es hilft insbesondere Personen, die besonderen Schutz oder Unterstützung in gesundheitlichen Belangen benötigen. Das sind zum Beispiel Kinder, psychisch kranke und behinderte Menschen. Auch Flüchtlingen und Asylbewerbern hilft das Gesundheitsamt.

Das sind die wichtigsten Aufgaben:

- Infektionsschutz, Hygiene und umweltbezogener Gesundheitsschutz
- Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung und Schutz der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen



- Beratung und Betreuung psychisch kranker, seelisch und geistig behinderter sowie suchtkranker Menschen

Die im Gesundheitsamt angebotenen Leistungen sind kostenlos. Zum Teil ist es erforderlich, einen Termin zu vereinbaren. Einige Ansprechpartner können auch ohne Terminabsprache aufgesucht werden.

Für alle Menschen mit Wohnsitz in Deutschland besteht eine Krankenversicherungspflicht.

2. Krankenversicherung in Deutschland

Die gesetzliche Krankenversicherung

Das Solidaritätsprinzip bildet den Grundsatz des deutschen Krankenversicherungssystems: Die Gesamtheit der Versichertengemeinschaft trägt gemeinsam das Risiko des Einzelnen zu erkranken. Jede Person, die in Deutschland lebt und arbeitet, muss krankenversichert sein. Die meisten Menschen in Deutschland sind bei einer der gesetzlichen Krankenkasse (GKV) pflichtversichert. Die gesetzliche Krankenkasse trägt die Kosten aller medizinisch notwendigen Leistungen bei Krankheit und Mutterschaft (sogenannte Regelleistungen). Darüber hinaus übernimmt diese bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ab der 7. Krankheitswoche die Lohnfortzahlung. Kinder sind bis zum 18. Lebensjahr bei ihren Eltern mitversichert.

Alle gesetzlich Versicherten haben den gleichen Versorgungsanspruch, wenn sie krank werden – egal, wie viel sie jeden Monat in ihre Versicherung einzahlen. Die Höhe der Beiträge richtet sich allein nach ihrem Einkommen. Nach dem „Solidaritätsprinzip“ der GKV zahlen also gut Verdienende mehr ein als Ärmere, Gesunde gleich viel wie Kranke. Auf diese Weise tragen alle Versicherten gemeinsam das persönliche Risiko des Verdienstausfalls und die Kosten der medizinischen Versorgung im Krankheitsfall.

Grundsätzlich sind alle Arbeitnehmer, deren Jahreseinkommen eine bestimmte Summe nicht überschreitet (Versicherungspflichtgrenze), in der gesetzlichen Krankenkasse

pflichtversichert. Auch freiberuflich tätige Künstler und Publizisten, Studierende, Menschen ohne Arbeit sowie Rentnerinnen und Rentner sind Mitglieder der gesetzlichen Krankenkasse. Ehepartner und Kinder sind in der GKV kostenlos mitversichert, solange sie kein oder nur ein geringes Einkommen haben. Wer mehr als 59 400 Euro (ab 2019: 60 750 Euro) im Jahr verdient, kann sich freiwillig in der gesetzlichen Krankenversicherung oder bei einer privaten Krankenkasse versichern.

Für Kinder gibt es eine Altersgrenze. Sie hängt aber davon ab, ob das Kind noch zur Schule geht oder eine Berufsausbildung macht. Kinder, die wegen einer Behinderung nicht für sich selbst sorgen können, sind dauerhaft über ihre Eltern mitversichert.

Nähere Auskünfte zur Einkommensgrenze und zu den Altersgrenzen für Kinder bekommen Sie bei jeder Krankenkasse.



Die meisten Leistungen der GKV sind systemweit vorgeschrieben und entsprechend festgelegt. Zum sogenannten Leistungskatalog der Kassen gehören:

- die Behandlung beim Haus- und Facharzt oder Psychotherapeuten,
- die Behandlung im Krankenhaus und unter bestimmten Voraussetzungen auch in Rehabilitationseinrichtungen.
- Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen,
- notwendige Impfungen (keine Reiseimpfungen) sowie
- die medizinische Versorgung während der Schwangerschaft und rund um die Geburt.

Verschreibungspflichtige Medikamente werden mit wenigen Ausnahmen bezahlt. Auch sogenannte Heilmittel wie Physiotherapie oder Sprachtherapie und medizinische Hilfsmittel wie Prothesen oder Hörgeräte werden von den Krankenkassen bezahlt, wenn sie medizinisch begründet sind und von einer Ärztin oder einem Arzt verschrieben wurden. Für diese Leistungen muss jedoch eine gesetzlich festgelegte Zuzahlung entrichtet werden. Bei verschriebenen Medikamenten beträgt sie je nach Preis zwischen fünf und zehn Euro. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind von Zuzahlungen befreit.

Zu den Regelleistungen gehören außerdem zahnärztliche Kontrolluntersuchungen und Zahnbehandlungen, Zahnfleisch- und kieferorthopädische Behandlungen. Für Zahnersatz zahlen die gesetzlichen Krankenkassen einen festgelegten Zuschuss. Vor dem Beginn einer Versorgung mit Zahnersatz erstellt die Zahnärztin oder der Zahnarzt einen

Heil- und Kostenplan, der bei der Krankenkasse eingereicht werden muss. Auf dieser Basis entscheidet die Krankenkasse, welche Kosten sie übernimmt.

Die Regelleistungen rechnen der Arzt oder das Krankenhaus quartalsweise direkt mit der Krankenkasse des Versicherten ab. Lediglich zusätzliche Leistungen oder Wahlleistungen (wie zum Beispiel ein Einbettzimmer im Krankenhaus, eine Chefarztbehandlung oder besondere zahnärztliche Behandlungen) müssen selbst bezahlt werden.

Die private Krankenversicherung

Etwa 11 % der in Deutschland lebenden Menschen sind Mitglied in einer privaten Krankenversicherung (PKV). Um sich privat versichern zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. So muss zum Beispiel das eigene Bruttogehalt ein Jahr lang eine gewisse Grenze überschreiten. Diese Grenze wird regelmäßig angepasst, sie liegt bei jährlich 59 400 Euro brutto (2019 bei 60 750 Euro). Auch Selbstständige können sich privat krankenversichern. Wer dies nicht möchte, kann sich freiwillig bei einer gesetzlichen Kasse versichern.

Im Unterschied zur gesetzlichen Krankenkasse richtet sich die Höhe der Versicherungsbeiträge in der PKV nicht nach dem Einkommen, sondern nach Alter, Gesundheitsstatus und den gewünschten Leistungen. Zu diesen Leistungen können beispielsweise eine Chefarztbehandlung, Einzelzimmer im Krankenhaus und besondere ärztliche, zahnärztliche oder naturheilkundliche Behandlungen gehören. Der



Status von Flüchtlingen, Asylbewerbern, Geduldeten usw.

Asylbewerber, Geduldete und Ausreisepflichtige erhalten in Deutschland gesundheitliche Versorgung nach § 4 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Das bedeutet, dass sie nur im Fall von akuten Schmerzen oder Erkrankungen medizinische Leistungen in Anspruch nehmen können. Alle darüber hinaus gehenden Leistungen werden nur dann vom Sozialamt gewährt, wenn es medizinische Gründe gibt, diesen Eingriff nicht aufzuschieben oder Folgeschäden drohen.

Umfang der gewünschten Leistungen wird in einem individuellen Vertrag festgelegt.

In der Regel zahlen Menschen mit Vorerkrankungen mehr als Gesunde und ältere Versicherte mehr als jüngere. Zudem kann der eigene Beitrag mit zunehmendem Alter deutlich ansteigen. Familienmitglieder sind nicht kostenlos mitversichert, für sie müssen zusätzliche Beiträge gezahlt werden. Die Kosten für Untersuchungen, Behandlungen und Medikamente muss man in der Regel zunächst selbst bezahlen. Die erhaltene Rechnung wird bei der Versicherung eingereicht, die die Kosten dann erstattet.

Alle privaten Krankenversicherer bieten einen einheitlichen Basistarif an, zu dem man sich unter bestimmten Bedingungen versichern kann. Ein nachträglicher Wechsel in den Basistarif ist unter festgelegten Bedingungen möglich. Die Höhe des Basistarifs darf nicht höher sein als der Höchstsatz der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Leistungen im Rahmen des Basistarifs müssen den Pflichtleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung entsprechen.

Außerdem werden einige Vorsorgeleistungen gewährt: Dazu gehören zum Beispiel kostenlose Impfungen. Schwangeren stehen alle Vorsorgeuntersuchungen, die Entbindung und die damit einhergehende Pflege als medizinische Leistungen zu. Außerdem werden die Kinder- und Jugendvorsorgeuntersuchungen, gynäkologische Früherkennungsuntersuchungen, jährliche Krebsfrüherkennung für Frauen ab 20 Jahren und Männer ab 45 Jahren und allgemeine Gesundheitsuntersuchungen ab dem Lebensalter von 35 (zweijährlich) gewährt. Kinder können geimpft werden. Erwachsene können Tetanus-, Diphtherie-, Keuchhusten- und Polioimpfungen kostenlos in Anspruch nehmen.

Leistungsbezieher nach § 2 AsylbLG (sowie Geduldete nach 48 Monaten) erhalten medizinische Leistungen in gleichem Maße wie andere Sozialhilfeempfänger. Das bedeutet, dass sie bei einer Krankenkasse versichert sind und den Arzt ohne vorherige Vorsprache beim Sozialamt mithilfe der Krankenkassen-Chipkarte in Anspruch nehmen können. Der Arzt rechnet seine erbrachten Leistungen im Nachhinein direkt mit den Trägern der Sozialhilfe ab.

Weiterführende Informationen zum Thema Krankenkassen sowie weitere Themen aus dem Gesundheitsbereich bietet die Krankenkassen-Zentrale – eine neutrale und digitale Anlaufstelle für Gesundheit, Ernährung, Krankenkassen, Versicherungen und verschiedene Gesundheitservices (www.krankenkassenzentrale.de).

Über folgende Links gibt es ausführliche Informationen über das deutsche Krankenversicherungssystem in verschiedenen Sprachen.



3. Das Gesundheitsamt Ratingen / Kreis Mettmann

Standorte

Kreisgesundheitsamt

Nebenstelle Ratingen

Philippstraße 21

40878 Ratingen

☎ 02102 / 92 91 7-0

E-Mail: kga-ratingen@kreis-mettmann.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Kreisgesundheitsamt

Düsseldorfer Straße 47

40822 Mettmann

☎ 02104 / 99 22 52

E-Mail: kreisgesundheitsamt@kreis-mettmann.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

HIV / AIDS

An den Standorten Ratingen und Mettmann des Kreisgesundheitsamtes können Sie nach telefonischer Terminvereinbarung anonym und kostenlos einen HIV-Antikörpertest nach ärztlicher Beratung und Blutentnahme durchführen.



Neben dem Standardlabortest können Sie auch einen Schnelltest durchführen lassen. Das Ergebnis der Untersuchung erfahren Sie bei einem Schnelltest nach circa 30 Minuten, das Ergebnis des Standardlabortests persönlich im Gesundheitsamt nach circa 5 Tagen. Die Ausstellung einer Bescheinigung ist bei anonymer Untersuchung nicht möglich.

Schutzimpfungen

Mit Schutzimpfungen kann man bestimmten Infektionskrankheiten vorbeugen. Das Kreisgesundheitsamt bietet dazu Beratung und Aufklärung an. Geimpft wird durch niedergelassene Ärzte. Die Grundlage dafür sind die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO). Vorliegende Impfdokumentationen werden geprüft. Das deutsche Impfsystem gewährleistet die kostenfreie Versorgung für die empfohlenen Impfungen.



Wichtige Hinweise:

- Jeder Arztkontakt sollte genutzt werden, um den Impfstatus zu überprüfen: dies gilt besonders für neu zugewanderte Personen.

- Maßgeblich für die zu verabreichenden Impfungen sind die Empfehlungen der STIKO. Möglicherweise abweichende Impfschemata in den Heimatländern von zugewanderten Personen sollten gemäß dieser Empfehlungen vervollständigt werden.
- Nicht dokumentierte Impfungen, zum Beispiel bei fehlendem Impfpass, gelten laut STIKO als nicht durchgeführt und sollten altersgerecht nachgeholt werden.
- Begonnene oder unterbrochene Impfserien können in der Regel problemlos fortgesetzt werden – eine Wiederholung von Impfungen oder ein Neubeginn ist meist nicht nötig.
- Bei ungeimpften Jugendlichen und Erwachsenen stehen nicht für jede Altersgruppe Impfstoffe zur Grundimmunisierung für nachzuholende Impfungen zur Verfügung. Für Nachholimpfungen gibt es spezielle Empfehlungen der STIKO.

Tuberkulose

Tuberkulose ist eine durch Tröpfcheninfektion übertragbare Krankheit, die heutzutage durch medikamentöse Behandlung ausgeheilt werden kann. Tuberkulose ist hochansteckend und meldepflichtig. Deshalb übernimmt das Kreisgesundheitsamt die Bekämpfung und Überwachung der Krankheit. Die Untersuchungen umfassen neben den klinischen Untersuchungen, Laborun-



tersuchungen, mikrobiologischen Untersuchungen auch Röntgenuntersuchungen. Beim Auftreten von Tuberkuloseerkrankungen werden auch die Personen untersucht, die mit dem Patienten Kontakt hatten. Das Kreisgesundheitsamt führt kostenlose Umgebungsuntersuchungen durch, um die Infektionsquelle und weitere Erkrankungsfälle zu ermitteln. Hierzu werden die Kontaktpersonen des Erkrankten zu einem Gespräch eingeladen. Folgende Symptome können bei einer Erkrankung auftreten:

- Husten
- Nachtschweiß
- Gewichtsverlust
- Körpertemperaturerhöhung
- allgemeines Krankheitsgefühl

Gesundheit der Kinder und Jugendlichen

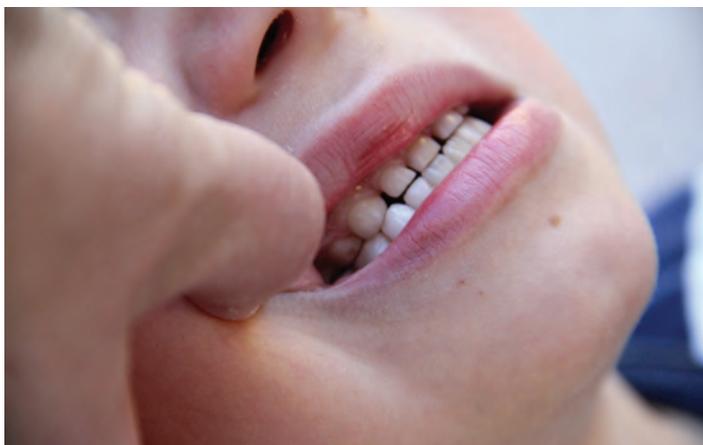
Im Kreisgesundheitsamt gibt es den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst. Er hilft Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr, die besondere Unterstützung benötigen. Das sind zum Beispiel Kinder, die aufgrund ihrer besonderen Situation keinen ausreichenden oder rechtzeitigen Zugang zum medizinischen Versorgungssystem finden. Auch junge Menschen, die wegen mehrerer Probleme besondere Koordination und Betreuung brauchen, gehören dazu. Dies gilt auch für Fälle von häuslicher Gewalt oder sexueller Misshandlung.

Für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder werden Frühförderung und Beratung angeboten.

Kindesmisshandlung und Kindesvernachlässigung sollen verhindert oder zumindest frühzeitig erkannt werden. Dafür arbeitet das Kreisgesundheitsamt mit Einrichtungen der sozialen und pädagogischen Betreuung zusammen.

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst führt zahlreiche Reihen- und Spezialuntersuchungen durch, darunter auch die Schuleingangsuntersuchung. Alle Kinder, die zum ersten Mal eine Schule in Deutschland besuchen, werden untersucht. Er erstellt auch Atteste, die den Besuch der Kita beziehungsweise der Schule erlauben. Der Impfstatus der Kinder und Jugendlichen wird geprüft.

Zahngesundheit der Kinder und Jugendlichen



Kinder sollen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft gesunde Zähne in einem gesunden Mund haben. Dafür müssen sie auch gleiche Chancen auf Vorsorge und Behandlung haben. Dafür gibt es den Zahnärztlichen Dienst des

Gesundheitsamtes. Die Jugendzahnärzte des Gesundheitsamtes untersuchen in regelmäßigen Abständen die Zähne aller Kinder in den Kindergärten, Grund- und Förderschulen. Das Ergebnis dieser Untersuchungen wird den Eltern beziehungsweise den Erziehungsberechtigten anschließend schriftlich – zusammen mit individuellen Behandlungsempfehlungen und Ratschlägen – mitgeteilt.

Ansprechpartner:

Jugendzahnarzt/-ärztin
Goethestraße 18
40822 Mettmann
☎ 02104 / 99-2304

Prophylaxeberater/-innen
Philippstraße 21
40878 Ratingen
☎ 02102 / 92 91 7-202

Psychosoziale Probleme

Menschen, die aufgrund schwieriger politischer oder gesellschaftlicher Strukturen in ihren Heimatländern Angst und Gewalt erlitten, können später oft das Erlebte nur schwer verarbeiten. Für diese Menschen gibt es kompetente Ansprechpartner, die sie beraten oder an geeignete andere Fachstellen weiter vermitteln. Das leistet der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamts. Er besteht aus einem Team von Mitarbeitern aus verschiedenen Berufsgruppen.

Ärzte für Psychiatrie, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten, Psychologen, Sozialarbeiter und Verwaltungsangestellte arbeiten eng zusammen. Neben der psychosozialen Beratung bietet er auch Suchtberatung an.

Wer kann sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes wenden?

- Menschen mit seelischen Krisen
- Menschen mit Suchtproblemen
- Angehörige psychisch kranker Menschen

Die Angebote sind kostenfrei. Eine Überweisung des Hausarztes ist nicht erforderlich.

Ansprechpartner:

Facharzt/-ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychologe / Psychologin
Dipl. Sozialarbeiter/-in
Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin
Verwaltungsangestellte

Adresse:

40880 Ratingen-West

Erfurter Straße 33 a

☎ 02102 / 44 57 62

E-Mail: kga-spdi-ratingen@kreis-mettmann.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefonische Anfragen:

Montag bis Donnerstag:

8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr,

Freitag:

8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr

Belehrung für Tätigkeit im Lebensmittelbereich

Wer gewerbsmäßig mit Lebensmitteln umgeht, benötigt eine Bescheinigung nach dem Infektionsschutzgesetz. Es verlangt vor der erstmaligen Ausübung dieser Tätigkeit eine Belehrung durch das Gesundheitsamt. Über die Belehrung erhalten Sie dann auch eine Bescheinigung.

Gleiches gilt für Personen, die in Küchen oder sonstigen Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung tätig sind. Bei erstmaliger Ausübung der Tätigkeit darf die Bescheinigung nicht älter als drei Monate sein.

Für die Belehrung ist ein Termin erforderlich, der mit der zuständigen Nebenstelle des Gesundheitsamtes telefonisch ausgemacht wird (Tel. 02102 / 92 91 7-0). Dabei gilt das Wohnort-Prinzip: Zuständig ist das Gesundheitsamt des Wohnortes, nicht das der Arbeitsstelle. Die Belehrung kostet zwischen 20 und 30 Euro und erfolgt in deutscher Sprache. Falls nötig, sollte ein Dolmetscher zum Termin mitgebracht werden.



4. Ärzte in Ratingen

Die hier aufgeführten Ärzte besitzen alle eine kassenärztliche Zulassung und sind nach Fachrichtungen gegliedert, Neben Adresse und Telefonnummer sind zusätzlich die in

der jeweiligen Praxis gesprochenen Fremdsprachen aufgeführt. (Änderungen und/oder Ergänzungen sind dabei jederzeit möglich; *Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein*)

Allgemeinmediziner
(Hausärzte, Hausärztliche Internisten,
Praktische Ärzte)



Name	Adresse	Telefon	Fremdsprachen
Dr. med. Khaled Alkudaimi	Am Adels 2 40883 Ratingen	02102 - 964176	 
Dr. med. Katja Bange	Erfurter Straße 39 40880 Ratingen	02102 - 473131	
Dr. med. Monika Beckers	Werdener Str. 15 40878 Ratingen	02102 - 25055	 
Dr. med. Andrea Behrje-Lins	Erfurter Str. 39 40880 Ratingen	02102 - 473131	 
Dr. med. Volker Berg	Gerhardstr. 130 40878 Ratingen	02102 - 845123	 
Dr. med. Arno Bewig	Speestr. 47 40885 Ratingen	02102 - 31865	 
Dr. med. Christiane Birkenhoven	Duisburger Str. 26 40885 Ratingen	02102 - 35100	

Dr. med. Christiane Breit	Volkardeyer Str. 11-13 40878 Ratingen	02102 - 470230	
Horst Buder	Düsseldorfer Str. 52 c 40878 Ratingen	02102 - 22255	
Dr. med. Lothar Büscher	Duisburger Str. 26 40885 Ratingen	02102 - 35100	
Dr. med. Wolfgang Caspari	Werdener Str. 7 40878 Ratingen	02102 - 846186	
Dr. med. Cornelia Diening-Neuhaus	Oberstraße 48 40878 Ratingen	02102 - 24585	
Dr. med. Julia Eskandari	Lintorfer Str. 12 a 40878 Ratingen	02102 - 26060	
Dr. med. Lothar Frentzen	Schleiferstr. 22 40878 Ratingen	02102 - 845757	  
Dr. med. Tobias Fröhlich	Am Löken 7 40885 Ratingen	02102 - 35208	
Dr. med. Stefanie Göbels	Speestraße 4 40885 Ratingen	02102 - 34440	
Ioana Goga	Oberstr. 48 40878 Ratingen	02102 - 24585	    
Dr. med. Jutta Grote-Kiehn	Oberstr. 24 40878 Ratingen	02102 - 702140	     
Katy Hartmann	Erfurter Str. 41 40880 Ratingen	02102 - 471550	
Dr. med. Michael Hauck	Volkardeyer Str. 11-13 40878 Ratingen	02102 - 470230	  
Andreas Heider, Marina Heider	Oberstraße 49 40878 Ratingen	02102 - 27075	 
Dr. med. Claudia Hofmann	Bahnhofstr. 129 40883 Ratingen	02102 - 68653	
Dr. med. Irina Holmecka	Erfurter Straße 39 40880 Ratingen	02102 - 1237613	
Cécile Honnefelder	Speestraße 4 40885 Ratingen	02102 - 34440	  
Dr. med. Antonia Huffziger	Erfurter Straße 39 40880 Ratingen	02102 - 1237613	

Dr. med. Björn Hüsgen	Eisenhüttenstraße 2 40882 Ratingen	02102 - 83085	
Dr. med. Karl Jahnke	Oberstr. 48 40878 Ratingen	02102 - 24585	
Dr. med. Reinhard Kiehn	Oberstr. 24 40878 Ratingen	02102 - 702140	 
Dr. med. Nicolas Kreft	Speestr. 47 40885 Ratingen	02102 - 31865	 
Gabriele Lehrmann	Margaretenstr. 28 40880 Ratingen	02102 - 472200	 
Dr. med. Patrick Liebau	Erfurter Str. 41 40880 Ratingen	02102 - 471550	  
Mohammad-Reza Mosayyebi	Dieselstr. 37 40880 Ratingen	02102 - 442537	
Dr. med. Kerstin Motzkat-Gniß	Speestraße 47 40885 Ratingen	02102 - 31865	
Dr. med. Anke Nelson	An der Pönt 62 a 40885 Ratingen	02102 - 5283183	
Dr. med. Claudia Nolden	Werdener Str. 15 40878 Ratingen	02102 - 25055	
Dr. med. Monika Nottebaum	Brunostr. 10 a 40878 Ratingen	02102 - 23304	 
Dr. med. Katja Öland	Bahnhofstr. 129 40883 Ratingen	02102 - 68653	 
Dr. med. Guido Pascha	Speestraße 4 40885 Ratingen	02102 - 34440	 
Natalia Petrova	Erfurter Straße 39 40880 Ratingen	02102 - 1237613	
Dr. med. Johannes Podlinski	Lintorfer Str. 12 a 40878 Ratingen	02102 - 26060	
Dr. med. Susan Rammelsberg	Am Sandbach 32 40878 Ratingen	02102 - 442277	     
Peter Reinemer	Pestalozzistr. 1 40878 Ratingen	02102 - 26865	  

Dipl.-Geol. Lieselotte Reinerth	Hochstr. 4 40878 Ratingen	02102 - 158246	
Dr. med. Claudio Reyes-Velasco	Efeweg 1 40880 Ratingen	02102 - 471746	
Dr. medic. (RO) Michaela Roduner	Adlerstr. 27 40882 Ratingen	02102 - 95170	
Dr. med. Kerstin Rudzki	Lintorfer Str. 12a 40878 Ratingen	02102 - 26060	
Dr. med. Anke Scheffel	Erfurter Str. 41 40880 Ratingen	02102 - 471550	
Dr. med. Katja Schickel	Schleiferstr. 22 40878 Ratingen	02102 - 845757	
Dr. med. Thorsten Schmidt	Lintorfer Str. 12 a 40878 Ratingen	02102 - 26060	
Annamaria Solyom	Speestraße 47 40885 Ratingen	02102 - 31865	
Dr. med. Karsten Späth	Termühlenweg 27 c 40885 Ratingen	02102 - 31666	
Frank Staschewski	Termühlenweg 27 c 40885 Ratingen	02102 - 31666	
Dr. med. Martin Stetzkowski	Werdener Str. 15 40878 Ratingen	02102 - 25055	
Dr. med. Bernhard Strotmann	Am Adels 2 40883 Ratingen	02102 - 964176	
Dr. med. Michael Thier	Gerhardstr. 130 40878 Ratingen	02102 - 845123	
Dr. med. Carola Thomas	Werdener Str. 7 40878 Ratingen	02102 - 846186	
Marc Üffing	Wiesenstr. 26 40878 Ratingen	02102 - 25021	
Dr. med. Anja Weber	Eggerscheidter Str. 3 40883 Ratingen	02102 - 67655	
Nina Werner	Wiesenstr. 26 40878 Ratingen	02102 - 25021	
Dr. med. Bettina Wloka	Kölner Str. 2 40885 Ratingen	02102 - 9977422	

Klaus Wolters	Erfurter Str. 39 40880 Ratingen	02102 - 473131	  
Anna Yugay	Erfurter Straße 39 40880 Ratingen	02102 - 1237613	

Anästhesiologen

Dr. med. Ursula Buchmann	Ina-Seidel-Str. 98 40885 Ratingen	0160 - 96295022	  
Dr. med. Jan Freisenich, Dr. med. Sabine Freisenich	Waldstraße 27a 40883 Ratingen	02102 - 896070	 
Margit Friedrich, Bernd Gerretz, Dagmar Hofer, Dagmar Peters, Mark Tackenberg	Wallstraße 16 40878 Ratingen		  

Augenärzte



Dr. med. Farsad Fanihagh	Am Löken 3 40885 Ratingen	02102 - 33211	 
Dr. med. Christopher-Lutz Kallmann	Am Löken 3 40885 Ratingen	02102 - 33211	
Dr. med. Ruchira Khanna	Am Löken 3 40885 Ratingen	02102 - 33211	 

Hans-Joachim Köhler	Lintorfer Str. 8 40878 Ratingen	02102 - 22550	
Sabine Reich-Lorenz	Am Löken 3 40885 Ratingen	02102 - 33211	
Dr. med. Birgit Rosati	Hochstr. 19 40878 Ratingen	02102 - 845616	
Dr. med. Edgar Schnitzler	Bechemer Str. 33 40878 Ratingen	02102 - 845120	

Chirurgen Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen



Dr. medic (RO) Marius Bihoi	Düsseldorfer Platz 7-11 40878 Ratingen	02102 - 22051	
Prof. Dr. med. Matthias Peiper	Werdener Straße 3 40878 Ratingen		
Dr. med. Sandra Vossen	Rosenstraße 2 40882 Ratingen	02102 - 2065115	
Dr. med. Evert Loxtermann	Röntgenring 11 40878 Ratingen	02102 - 702242	
Dr. med. (dent.) Raoul Rendchen	Speestr. 47 40885 Ratingen	02102 - 33198	

Gynäkologen



Eva-Maria Borgmann	Lerchenweg 7 40878 Ratingen	02102 - 846384	
Friederike Esser	Am Alten Steinhaus 4 40878 Ratingen	02102 - 26062	
Dr. med. Marek Filipski	Erfurter Str. 39 40880 Ratingen	02102 - 471202	
Eva Jochims	Goethestr. 29 40878 Ratingen	02102 - 846010	
Dr. med. Lutz Keefer	Lintorfer Straße 8 40878 Ratingen	02102 - 27777	
Dr. med. Stefan Kniesburges	Werdener Str. 3 40878 Ratingen	02102 - 8514206	
Dr. med. Niccolo Lazzarini	Am Sandbach 32 40878 Ratingen	02102 - 4302-0	
Dr. med. Annette Ludolph	Speestr. 47a 40885 Ratingen	02102 - 31422	
Dr. med. Philippa Sahyoun	Lintorfer Straße 8 40878 Ratingen	02102 - 27777	
Dr. med. Susanne Schelauske	Oberstr. 49 40878 Ratingen	02102 - 21725	
Dr. med. Katharina Stein	Am Alten Steinhaus 4 40878 Ratingen	02102 - 26062	
Dr. med. Monika Steinig	Werdener Str. 18 40878 Ratingen	02102 - 844550	

Dr. med. Olaf Steinig	Werdener Str. 18 40878 Ratingen	02102 - 844550	
Uwe Straßburger	Mülheimer Str. 37 40878 Ratingen	02102 - 841312	



Hals-Nasen-Ohrenärzte

Dr. med. Daniel Baumanns	Mülheimer Str. 8 40878 Ratingen	02102 - 846161	
Ruwim Besser	Oberstr. 19 40878 Ratingen	02102 - 26627	
Dr. med. Burkhard Hahn	Im Kreuzfeld 7 40885 Ratingen	02102 - 893383	
Dr. med. Khorshid Khalaf	Lintorfer Str. 7 40878 Ratingen	02102 - 25555	
Dr. med. Danousch Missaghian	Werdener Straße 15 40878 Ratingen	02102 - 472828	
Alexander Puntus	Werdener Straße 15 40878 Ratingen	02102 - 472828	

Hautärzte (Haut- und Geschlechtskrankheiten)



Dr. med. Olaf Alex	Bechemer Str. 1 40878 Ratingen	02102 - 21771	 
Dr. med. Almuth Bernert-Köhler	Krummenweger Str. 79 40885 Ratingen	02102 - 37103	
Dr. med. Jörg Frohmann	Hochstr. 7 40878 Ratingen	02102 - 873300	
Dr. med. Anke Müschen	Speestr. 4 40885 Ratingen	02102 - 9299499	
Dr. med. Tatjana Rudolph	Bechemer Str. 1 40878 Ratingen	02102 - 21771	
Dr. med. Michael Steger	Bechemer Str. 1 40878 Ratingen	02102 - 21771	

Internisten (Innere Medizin, fachärztlich)



Dr. med. Markus Freistühler (Gastroenterologie)	Werdener Str. 3 40878 Ratingen		
Dr. med. Karl Jahnke	Steinhauser Straße 36 40882 Ratingen		
Dr. med. Markus Jochims (Kardiologie)	Ernst-Dietrich-Platz 1 40882 Ratingen	02102 - 28059	

Dr. med. Andreas Kleemann (Kardiologie)	Ernst-Dietrich-Platz 1 40882 Ratingen	02102 - 28059	 
Dr. med. Benjamin Köhler (Rheumatologie)	Calor-Emag-Str. 3 40878 Ratingen	02102 - 5533777	
Dr. med. Gabriele Nowitzki	Werdener Str. 15 40878 Ratingen	02102 - 25055	 
Dr. med. Carsten Ochmann (Pneumologie)	Mülheimer Str. 37 40878 Ratingen	02102 - 99330	
Dr. med. Wolfgang Petry	Werdener Str. 15 40878 Ratingen	02102 - 25055	 
Dr. med. Karl-Friedrich Schmitz (Kardiologie)	Ernst-Dietrich-Platz 1 40882 Ratingen	02102 - 28059	
Dr. med. Peter Staisch (Pneumologie)	Mülheimer Str. 37 40878 Ratingen	02102 - 99330	
Dr. med. Siegfried Wassenberg (Rheumatologie)	Calor-Emag-Str. 3 40878 Ratingen	02102 - 5533777	
Dr. med. Ralf-Josef Weier (Rheumatologie)	Calor-Emag-Str. 3 40878 Ratingen	02102 - 5533777	
Dr. med. Karl-Heinz Zeisler (Pneumologie)	Mülheimer Str. 37 40878 Ratingen	02102 - 99330	

Kinder- und Jugendärzte



Dr. med. Nina Amoah	Eisenhütterstr. 2-4 40882 Ratingen	02102 - 841010	 
Bernd Appolt	Düsseldorfer Str. 75 40878 Ratingen	02102 - 25061	 

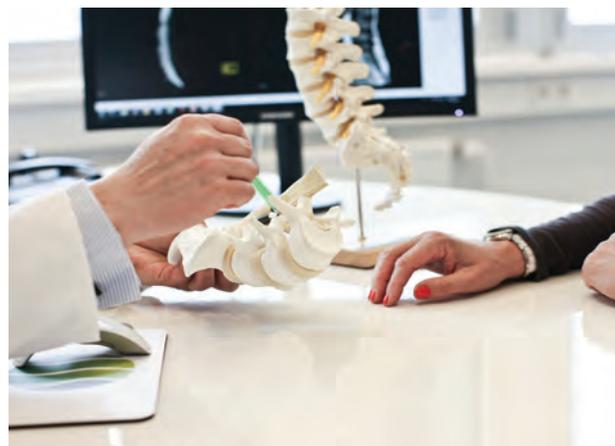
Nadja Beyer	Düsseldorfer Str. 75 40878 Ratingen	02102 - 25061	
Dr. med. Britta Dülks	Düsseldorfer Str. 75 40878 Ratingen	02102 - 25061	
Dr. med. Ulrike Dux-Waniek	Mülheimer Str. 41 40878 Ratingen	02102 - 844801	
Dr. med. Stefan Richter	Speestr. 47a 40885 Ratingen	02102 - 36397	
Dr. med. Axel Schink	Erfurter Str. 39 40880 Ratingen	02102 - 474453	
Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapeuten			
Dipl.-Päd. Verena von Klitzing	Eickelscheidt 16a 40883 Ratingen	02102 - 9293755	
Sabine Leschhorn	Oberstr. 48 40878 Ratingen	02102 - 954940	
Dipl.-Soz.-Arb./-päd. Barbara Wahmhoff-Tewes	Düsseldorfer Platz 7-11 40878 Ratingen	02102 - 3096096	

Neurologen Neurochirurgen



Peter Böhlhoff-Martin	Lintorfer Straße 15 40878 Ratingen	02102 - 21717	
Dr. med. Andreas Bertels	Am Löken 5 40885 Ratingen	02102 - 5329696	
Dr. med. Margit Weidner	Werdener Str. 3 40878 Ratingen	02102 - 845618	
Dr. med. Henrik Foltys	Gartenstr. 14 40878 Ratingen	02102 - 21380	

Orthopäden



Dr. med. Norman Delbeck	Rosenstraße 2 40882 Ratingen	02102 - 206200	
Dr. med. Katharina Kiesewalter	Am Löken 5 40885 Ratingen	02102 - 5329696	
Carsten Köhler	Rosenstraße 2 40882 Ratingen	02102 - 206219	
Resa Lalee	Wallstr. 10 40878 Ratingen	02102 - 21100	  
Dr. med. Roland Strich	Calor-Emag-Str. 3 40878 Ratingen	02102 - 913591	 
Wolfgang Thomas	Fester Str. 72 a 40882 Ratingen	02102 - 83083	
Erdogan Altunok (Unfallchirurg)	Rosenstraße 2 40882 Ratingen	02102 - 206353	
Dr. med. Boris Kiesewalter (Unfallchirurg)	Am Löken 5 40885 Ratingen	02102 - 5329696	
Dr. med. Jacob Krause (Unfallchirurg)	Hochstraße 48 40878 Ratingen	02102 - 875490	 
Jonas Preis (Unfallchirurg)	Hochstraße 48 40878 Ratingen	02102 - 875490	
Dr. med. Pashtoon Rawi (Unfallchirurg)	Am Sandbach 32 40878 Ratingen	02102 - 475444	 

Psychotherapeuten Psychotherapeutische Ärzte



Monika Kleindienst	Speestr. 4 40885 Ratingen	02102 - 34498	
Johanna von Beust	Lintorfer Straße 15 40878 Ratingen	02102 - 21717	
Dipl.-Psych. Dirk Burba (<i>Psychotherapeut</i>)	Düsseldorfer Platz 17 40878 Ratingen	0177 - 1565204	
Dipl.-Psych. Nicole Engel (<i>Psychotherapeut</i>)	Glatzer Weg 1 40880 Ratingen	0157 - 83388811	
Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Anja Frenzel	Röntgenring 11 40878 Ratingen	02102 - 913986	
Dipl.-Psych. Angelika Funken-Kammler (<i>Psychotherapeut</i>)	Glatzer Weg 1 40880 Ratingen	02102 - 896423	
Dipl.-Psych. Friederike Hammer-Krings (<i>Psychotherapeut</i>)	Karl-Theodor-Str. 13 40878 Ratingen	02102 - 963139	
Dipl.-Psych. Petra Heisterkamp (<i>Psychotherapeut</i>)	Stolsheide 5 40883 Ratingen	02102 - 68181	
Dipl.-Psych. Manuela Hütsch (<i>Psychotherapeut</i>)	Eggerscheidter Str. 73 40883 Ratingen	02102 - 37627	
Dipl.-Psych. Annette Kast-Zahn (<i>Psychotherapeut</i>)	Schelenkamp 21 40885 Ratingen	02102 - 703041	
Dipl.-Psych. Sandra Kellermann (<i>Psychotherapeut</i>)	Am Kornsturm 6 40878 Ratingen	02102 - 7324280	
Dipl.-Psych. Maria Memmou (<i>Psychotherapeut</i>)	Düsseldorfer Platz 17 40878 Ratingen	0160 - 2580651	
Dipl.-Psych. Julia Marx (<i>Psychotherapeut</i>)	Freiligrathring 1 40878 Ratingen	0157 - 81591605	
Dipl.-Psych. Ulrike Neumann (<i>Psychotherapeut</i>)	Boschstr. 19 40880 Ratingen	02102 - 448488	
Dipl.-Psych. Ludger Piel-Gobiet (<i>Psychotherapeut</i>)	Röntgenring 11 40878 Ratingen	02102 - 913902	

Dipl.-Psych. Edeltraud Schmidt (<i>Psychotherapeut</i>)	Vogelsangweg 34 40883 Ratingen	02102 - 847683	
Dr. Dipl.-Psych. Friederun Thierfelder (<i>Psychotherapeut</i>)	Eickelscheidt 16a 40883 Ratingen	02102 - 66533	
Dr. med. Horst Brodbeck	Hugo-Henkel-Str. 40 40883 Ratingen	02102 - 69796	
Dr. med. Sabine David	Papiermühlenweg 74 40882 Ratingen	02102 - 8899519	
Dr. med. Margot Gebauer-Immel	Ahornstraße 1 40882 Ratingen	02102 - 52421	
Dr. med. Gabriele Klefisch-Quabeck	Freiligrathring 1 40878 Ratingen	0160 - 97718164	
Dr. med. Martin Römer	Freiligrathring 1 40878 Ratingen	02102 - 702372	
Dr. med. Ulrike Schüller	Speestraße 32 40885 Ratingen		
Dr. med. Vera Cebulla-Neagu	Bahnstr. 29-31 40878 Ratingen	02102 - 68640	
Dr. med. Stefan Maus	Freiligrathring 1 40878 Ratingen	02102 - 27788	
Dr. med. Peter Potthoff	Straßburger Str. 13 40878 Ratingen	02102 - 844599	
Beatrix Renk	Freiligrathring 1 40878 Ratingen	02102 - 929880	

Radiologen Nuklearmediziner



Doktor-e reste-ye pezeski (IR) Afsaneh Hakami	Hochstraße 48 40878 Ratingen	02102 - 875490	
Dr. med. Rita Bertels	Hochstraße 48 40878 Ratingen	02102 - 875490	
Dr. med. Jörg Dammeyer (<i>Nuklearmedizin</i>)	Werdener Straße 3 40878 Ratingen	02102 - 80001	

Urologen

Dr. med. Georg Bartsch	Mülheimer Str. 37 40878 Ratingen	02102 - 168720	
Dr. med. Thomas Buntenbroich	Mülheimer Str. 37 40878 Ratingen	02102 - 168720	
Dr. med. univ. Thomas Deix	Mülheimer Str. 37 40878 Ratingen	02102 - 168720	

Ambulanter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Der ambulante ärztliche Bereitschaftsdienst in Nordrhein-Westfalen ist über die kostenfreie Rufnummer 116117 erreichbar.

Die Arztrufzentrale NRW, die von den Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe betrieben wird, teilt Anrufern unter anderem mit, wo sich die nächstgelegene ambulante Notdienstpraxis befindet und wann sie geöffnet hat. Die Telefonisten wissen auch, ob es beispielsweise einen zusätzlichen augenärztlichen oder kinderärztlichen Bereitschaftsdienst gibt. Für Patienten, die gesundheitlich nicht in der Lage sind, die Notdienstpraxen aufzusuchen, koordiniert die Arztrufzentrale außerhalb der Praxisöffnungszeiten auch ärztliche Hausbesuche.

Die 116117 ist aus dem Mobil- und Festnetz kostenfrei zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag, Mittwoch und Freitag von 12 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag.

Im Durchschnitt wird ein Anruf innerhalb von nur 30 Sekunden angenommen – zu Spitzenzeiten aber kann es zu Wartezeiten kommen. Wer in der Warteschleife landet, sollte etwas Geduld haben und nicht auflegen, damit er sich beim erneuten Anruf nicht wieder „hinten anstellen“ muss: Die Anrufe werden in der Reihenfolge ihres Eingangs abgearbeitet. An Wochenenden und Feiertagen mit besonders vielen Anrufen und Einsätzen wird das Personal in der Arztrufzentrale aufgestockt. Dann sind auch mehr Ärzte im Bereitschaftsdienst im Einsatz als sonst.

Wichtig: Die 116 117 ist keine Notfallnummer. In lebensbedrohlichen Situationen, etwa nach Unfällen, bei einem Herzinfarkt oder Schlaganfall, muss über die **112 der **Rettungsdienst** verständigt werden.**



5. Zahnärzte in Ratingen

Die hier aufgeführten Zahnärzte besitzen alle eine kassenärztliche Zulassung und sind auch noch nach Spezialisierung unterteilt. Neben Adresse und Telefonnummer sind

zusätzlich die in der jeweiligen Praxis gesprochenen Fremdsprachen aufgeführt. (Änderungen und/oder Ergänzungen sind dabei jederzeit möglich.)

Zahnärzte



Dr. med. dent.	Helmuth Althoff	Mülheimer Str. 53a 40878 Ratingen	02102 - 870281	
Dr. med. dent.	Mariam Asfour M.S.C., BDS (ET)	Bechemer Str. 1 40878 Ratingen	02102 - 1067720	
Dr. med. dent.	Matthias Bareis	Lochnerstr. 43 40878 Ratingen	02102 - 847373	
Dr. med. dent.	Marga Eva Bergmann	Eggerscheidter Str. 4-6 40883 Ratingen	02102 - 69909	
Dr. med. dent.	Ursula Böhme	Berliner Str. 9 40880 Ratingen	02102 - 41924	
Dr. med.	Andreas C. Bortsch	Am Adels 2 40883 Ratingen	02102 - 896949	
Dr. med. dent.	Monika Boß	Lintorfer Markt 2 40885 Ratingen	02102 - 33157	

Dr. med. dent.	Jens Brauner	Speestr. 47 40885 Ratingen	02102 - 33198	
Dr. med. dent.	Pia Katharina Brüning	Bechemer Str. 9 – 11 40878 Ratingen	02102 - 21684	
	Leonard Dehl Eva Julia Dehl	Calor-Emag-Str. 3 40878 Ratingen	02102 - 3096696	 
Dr. med. dent.	Ursula Eickhoff-Hospes Theresa Hospes	Ostring 1b 40882 Ratingen	02102 - 52511	 
Dr. med. dent.	Markus Erdmann	An der Schmeilt 1 40885 Ratingen	02102 - 31996	
Dr. med. dent.	Lila Fanihagh	Hochstr. 28 40878 Ratingen	02102 - 22682	 
Dr. med. dent.	Andreas Grundmann	Berliner Str. 9 40880 Ratingen	02102 - 41924	 
	Christoph Hennig	Breslauer Str. 20 40880 Ratingen	02102 - 442894	
Dr. med. dent.	Tobias Klöckner Kristina Philipp	Erfurter Straße 39 40880 Ratingen	02102 - 470029	    
Dr. med. dent.	Maria Kortenbruck	Eggerscheidter Str. 4–6 40883 Ratingen	02102 - 69909	
Dr. med. dent.	Carolin Kostbahn MSc	Krummenweger Str. 3 40885 Ratingen	02102 - 3096891	
Dr. med. dent.	Wilfried Kostbahn MSc	Krummenweger Str. 3 40885 Ratingen	02102 - 3096891	
Dr. med. dent.	Bettina Lebba	Alter Kirchweg 38 40880 Ratingen	02102 - 445673	   
Dr. med. dent.	Fabian Liedtke MSc	Bahnstr. 29 – 31 40878 Ratingen	02102 - 1483501	
	Elzbieta Anna Lisson	Fester Str. 42 40882 Ratingen	02102 - 80448	   
Dr. med. dent.	Iva Martinovic	Hans-Böckler-Straße 6 40878 Ratingen	02102 - 22755	 
Dr. med. dent.	Philipp Moritz MSC	Werdener Str. 15 40878 Ratingen	02102 - 22225	       

	Ulrike Müller	Steinhauser Str. 40 40882 Ratingen	02102 - 50844	 
Dr. med. dent.	Mantas Navickas	Gerhardstr. 29 40878 Ratingen	02102 - 842131	 
Dr. med. dent.	Sebastian Polz	Am Alten Steinhaus 4 40878 Ratingen	02102 - 24127	 
Dr. med. dent.	Peter Antonius Ruegenberg	Pestalozzistr. 3 40878 Ratingen	02102 - 21881	
	Artur Peter Scheffzyk	Breitscheider Weg 62 40885 Ratingen	02102 - 35722	 
Dr. med. dent.	Klara Schell	Oeschberg 2 40885 Ratingen	02054 - 80936	  
Dr. med. dent.	Jochen Schulz	Kirchgasse 5 40878 Ratingen	02102 - 26010	  
Dr. med. dent.	Astrid Schwan-Wilhelmy	Lochnerstr. 43 40878 Ratingen	02102 - 847373	     
Dr. med. Dr. med. dent.	Markus Aurel Spiekermann	Bahnhofstr. 137 40883 Ratingen	02102 - 60940	
Dr. med. dent.	Thi Ngoc Thanh Störy Duy Viet Ma	Bechemer Straße 33 40878 Ratingen	02102 - 9423990	 
Dr. med. dent.	Anja-Vera Venne	Marktplatz 11-13 40878 Ratingen	02102 - 23109	
Dr. med. dent.	Wilhelm Vogelbusch MSC	Werdener Str. 15 40878 Ratingen	02102 - 22225	       
Dr. med. dent.	Hagen Voigthaus	Mülheimer Str. 3 a 40878 Ratingen	02102 - 27686	
Dr. med. Dr. med. dent.	Bijan Zahedi	Alte Kölner Str. 41 a 40885 Ratingen	02102 - 701480	 

Oralchirurgen

Dr. med.	Evert Loxtermann	Röntgenring 11 40878 Ratingen	02102 - 702242	
Dr. med. dent.	Raoul Rendchen	Speestr. 47 40885 Ratingen	02102 - 33198	
Dr. med. dent.	Michael Venne	Marktplatz 11-13 40878 Ratingen	02102 - 23109	
Dr. med. dent.	Thomas Verbeck	Düsseldorfer Str. 59 40878 Ratingen	02102 - 26352	 



Kieferorthopäden

Dr. med. dent.	Gudrun Berger	Am Löken 3 40885 Ratingen	02102 - 28992	
Dr. med. dent.	Marc Frohmann	Oberstr. 54 40878 Ratingen	02102 - 1029661	
Dr. med. dent.	Norbert Gülden	Calor-Emag-Str. 5 40878 Ratingen	02102 - 6103830	
Dr. med. dent.	Anica Meinelt	Calor-Emag-Str. 5 40878 Ratingen	02102 - 6103830	
Dr. med. dent.	Achim Nesselrath	Lintorfer Str. 9 40878 Ratingen	02102 - 21812	 
Dr. med. dent.	Ulrike Piel	Speestraße 18 40885 Ratingen	02102 - 7020293	

Tipps für richtige Zahnpflege und Mundhygiene

Mindestens zweimal täglich

Unbedingt nach jeder Mahlzeit gründlich die Zähne putzen, vor allem am Abend. Die Bakterien haben sonst die ganze Nacht Zeit, im Zahnbelag ihre schädlichen Säuren zu bilden. Drei Minuten putzen müssen sein.

Zahnseide verwenden

Gerade in den Zahnzwischenräumen sammeln sich leicht Bakterien an. Diese schwer zugänglichen Bereiche jeden Tag mit Zahnseide oder einer Zwischenraumbürste (Interdentalbürste) reinigen.

Richtige Putztechnik

Für ein wirkungsvolles Zähneputzen kommt es auf die richtige Putztechnik an. Der Zahnarzt/die Zahnärztin erklärt die beste Putzmethode. Einfach und effektiv ist die so genannte Rot-Weiß-Technik: vom Zahnfleisch zum Zahn.

Die richtige Zahnbürste

Kurzkopfbürsten erreichen auch die hinteren Backenzähne gut. Die Bürste sollte drei bis vier Borstenreihen haben und gut in der Hand liegen. Die Borsten sollten mittelhart und abgerundet sein, um das Zahnfleisch nicht zu verletzen. Keine Naturborsten verwenden, weil sich darin Bakterien ansammeln. Spätestens nach drei Monaten eine neue Bürste kaufen. Elektrische Zahnbürsten reinigen besser als Handbürsten. Sie sind für Kinder besonders geeignet.

Immer mit Zahnpasta

Die Zahnpasta sorgt für einen frischen Atem und erhöht deutlich den Reinigungseffekt der Bürste. Fluoridierte Zahnpasta verringert die Neubildung von Karies.

Zweimal im Jahr zum Zahnarzt

Regelmäßig beim Zahnarzt die Zähne kontrollieren und professionell reinigen lassen. Bei der Vorsorge-/Kontrolluntersuchung wird der Mundraum gründlich durchgecheckt. Im Behandlungspaket des Zahnarztes sind enthalten: Beratung, Früherkennung von Karies und Zahnfleischerkrankungen inklusive Behandlung und Zahnsteinentfernung (einmal jährlich).



Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 01805 - 986 700

6. Rettungsdienst, Notarzt oder ärztliche Bereitschaft?

Ein schwerer Unfall, der Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starker Blutverlust und ähnliche lebensbedrohliche Situationen sind immer Fälle für den **Notruf 112**. Diese Nummer gilt europaweit und ist kostenfrei. Auch bei anderen Symptomen sollte man den Notruf wählen: heftige Brustschmerzen, akute Luftnot, schwere Verletzungen (mit Knochenbrüchen), Bewusstlosigkeit oder anhaltende epileptische Anfälle; bei Kindern mit starken Schmerzen im rechten Unterbauch (Blinddarm) oder Säuglingen mit sehr hohem Fieber soll man ebenfalls sofort notärztliche Hilfe anfordern.



Wer sich nur in den Finger geschnitten hat, wer Husten oder Schnupfen hat, in der Nacht etwas Fieber oder am Wochenende eine leichte Magenverstimmung bekommt, sollte nicht sofort in die Notaufnahme des Krankenhauses gehen oder den Rettungsdienst kontaktieren. Warum? Die Rettungsstellen sind vielfach überlastet. Jede Anfrage kann dazu führen, dass jemand, der vielleicht lebensbedrohlich erkrankt ist,

die nötige Hilfe nicht bekommen kann. Bei nicht lebensbedrohlichen Beschwerden ist der Hausarzt oder – außerhalb seiner Dienstzeit – der Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen unter der Nummer **116 117** der richtige Ansprechpartner.



In Ratingen gibt es für Notfälle ergänzend die **Notfallpraxis** an der Mülheimer Straße 37. Sie ist wie folgt geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag:	19 – 22 Uhr
Mittwoch, Freitag:	16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	8 – 22 Uhr

Für **Kinder und Jugendliche** gelten die folgende Sprechstunden:

Mittwoch, Freitag:	16 – 19 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	10 – 13 Uhr und 16 – 19 Uhr

☎ **02102 - 700 64 99**

Bei Beschwerden kann man ohne vorherige Anmeldung direkt in die Notfallpraxis kommen. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst (116 117) zuständig.



7. Krankenhäuser und Kliniken in Ratingen

Allgemeinkrankenhaus

St. Marien-Krankenhaus Ratingen
Werdener Str. 3
40878 Ratingen
Telefon: 02102 - 8510
Mail: info@smkr.de
Internet: www.sankt-marien-ratingen.de

Fachkrankenhäuser

Fachklinik 360°
Orthopädie und Rheumatologie
Rosenstr. 2
40882 Ratingen
Telefon: 02102/206-0
Mail: info@fachklinik360grad.de
Internet: www.fachklinik360grad.de

Fliedner Krankenhaus Ratingen
Psychische und Suchterkrankungen
Thunesweg 58
40885 Ratingen
Telefon: 02102/303-0
Mail: info@krankenhaus.fliedner.de
Internet: www.fliedner.de

Privatklinik

Privatklinik Hahnerhof
Zahnklinik
Hahnerhof 1-4
40822 Ratingen
Telefon: 02102/8635-0
Mail: info@hahnerhof.de
Internet: www.hahnerhof.de

8. Wo bekommt man Medikamente?



Medikamente sind in Deutschland nur in Apotheken erhältlich. Jede Apotheke ist von außen an dem roten „A“ gut erkennbar. Wenn der Arzt ein Medikament verschrieben hat, erhalten Sie dafür ein Rezept. Dieses Rezept

legen Sie in der Apotheke vor und erhalten das Mittel – häufig gegen eine begrenzte Zuzahlung. In der Apotheke können Sie aber auch frei verkäufliche Mittel kaufen, wie zum Beispiel manche Schmerzmittel, Medikamente gegen Erkältungen oder Nasensprays.

Es kann vorkommen, dass die Apotheke ein Medikament erst bestellen muss. Normalerweise muss man aber nicht länger als einen Tag auf ein Mittel warten.

Apotheken bieten einen flächendeckenden Nacht- und Notdienst an. Aber nicht jede Apotheke ist rund um die Uhr geöffnet. Wenn Sie außerhalb der normalen Öffnungszeiten dringend ein Medikament benötigen, können Sie sich an eine Apotheke wenden, die Notdienst hat. Dafür verlangt sie dann eine zusätzliche Notfallgebühr. Welche Apotheke in der Nähe gerade Nacht- oder Wochenenddienst hat, darüber geben zum Beispiel Aushänge an den Türen der Apotheken Auskunft.

Die nächste dienstbereite Apotheke findet man auch im Internet unter www.aponet.de

Die Hotline ist erreichbar unter ☎
0800-002 28 33 oder 228 33 (mobil).



Rezeptpflichtige Medikamente

Rezeptpflichtige Medikamente erhält man nur, wenn ein Arzt dafür auch ein entsprechendes Rezept ausgestellt hat. Auf dem Rezept steht neben den persönlichen Daten des Patienten auch der Name des Medikamentes und die verordnete Menge. Das Rezept ist bei gesetzlich Versicherten rosa, bei privat Versicherten grün.



Rezeptfreie Medikamente

Rezeptfreie Medikamente bekommt man in der Apotheke ohne Rezept, also auch ohne ärztliche Verordnung. Rezeptfrei sind Medikamente gegen Erkältungen und Schmerzen.

► **Info-Flyer in zwölf Sprachen** (Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Paschto, Urdu, Kurdisch, Albanisch, Serbisch, Französisch, Russisch, Türkisch) **über das Apothekensystem:**



9. Gesundheit leicht erklärt – mit DRK-Videos

An wen wendet man sich, wenn man krank ist? Wer hilft bei Schwangerschaft und Geburt? Und was kann man tun, um gesund zu bleiben? Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) informiert mit kurzen Filmen über wichtige Fragen zu Gesundheit und Krankenversorgung in Deutschland.

Die neun Videos erklären wichtige Gesundheitsthemen auf leicht verständliche Weise und in verschiedenen Sprachen.

Die einzelnen Themen sind:

- Unser Gesundheitssystem
- Schwangerschaft und Geburt
- Schutz vor Infektionen
- Psychische Gesundheit
- Gesunde Kinder
- Gesunde Zähne
- Krebsvorsorge
- Gesundheitsversorgung für neu angekommene Asylbewerber
- Suchthilfe

Für zugewanderte Menschen ist das komplexe deutsche Gesundheitssystem oft schwer zu verstehen. Hierfür spielen neben Sprachbarrieren unter anderem ein häufig anderes Verständnis von Krankheit, Gesundheit und der Art der Versorgungs- und Hilfeangebote eine Rolle. So klärt beispielsweise der erste Infofilm einfach verständlich über das Konzept von Haus- und Facharzt und die Frage auf, wann der ärztliche Notdienst und wann der Rettungsdienst angerufen werden sollte.

Die Info-Filme können auf der mehrsprachigen Internetseite www.drk-gesundheitsfilme.de sowohl angesehen als auch kostenfrei heruntergeladen werden. Sie sind verfügbar in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Paschtu und Kurdisch (Sorani).



Deutsch



Englisch



Französisch



Arabisch



Paschtu



Kurdisch (Sorani)

10. Blutspenden können Leben retten

Auch das beste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten ohne Blut nicht funktionsfähig. Der hohe Bedarf an Blut ist auch eine Folge des medizinischen Fortschritts: Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden. Pro Tag werden in Deutschland 15000 Blutspenden benötigt. Wer Blut spenden will, muss mindestens 18 Jahre alt sein (Neuspender nicht älter als 68 Jahre). Es müssen aber noch weitere Voraussetzungen für eine Blutspende.

1. Verständigung

Es muss ein mündliches, vertrauliches Gespräch zwischen dem Spender und dem Arzt/der Ärztin möglich sein: Das setzt die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift voraus.

2. Vertraulichkeit

Im Arztgespräch wird nach möglichen gesundheitlichen Risiken für den Blutspender oder für den Patienten gefragt, der das Blut erhalten wird. Deshalb ist es nicht zulässig, dass Dritte (auch Dolmetscher) bei dem ärztlichen Gespräch dabei sind.

3. Identität

Die Identität des Spenders muss ohne Zweifel festgestellt werden können. Dafür ist ein amtlicher Lichtbildausweis erforderlich. Neu eingetroffene Migranten benötigen eine Bescheinigung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.

Ausweise oder Pässe anderer Staaten werden natürlich akzeptiert, solange die Angaben/Einträge für die Mitarbeiter des Blutspendedienstes lesbar sind. Ohne Ausweis ist eine Blutspende nicht möglich.

4. Adresse

Der Spender muss eine Adresse nachweisen, unter der er auf dem Postweg persönlich erreichbar ist. Nur so kann man ihn erreichen, falls die Laboruntersuchungen Nachfragen nötig machen sollten.

5. Gesundheitliche Risiken

Bei der umfangreichen medizinischen Befragung vor der Blutspende müssen Risiken für den Spender, aber auch für den Empfänger ausgeschlossen werden. Bei Flüchtlingen kann hier beispielsweise auch der Fluchtweg wichtig sein, wenn etwa der Weg nach Deutschland durch Gebiete führte, in

denen bestimmte Infektionsrisiken (zum Beispiel Malaria) zu beachten sind. Möglicherweise kann das dazu führen, dass man deshalb eine Zeit lang nicht spenden kann. Da Blutspender aber dringend benötigt werden, wäre danach ein weiterer Anlauf zur Blutspende wünschenswert.

Weitere Infos: ► www.blutspendedienst-west.de



Your help counts. **Give blood!**
Deine Hilfe zählt. **Spende Blut!**
Ton aide compte. **Donne ton sang!**
Sana ihtiyacımız var. **Kan başışla!**
مساعدتک لها قيمة. تبرع بالدم!
به کمک شما نیازمندیم. خون اهدا کنید!



11. Die DRK-Notfallkarte

Sie ist so klein wie eine Scheckkarte, passt in jedes Portemonnaie und kann lebensrettend sein: Die mehrsprachige Notfallkarte, die das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Ratingen entwickelt hat. Auf Deutsch, Englisch und Französisch enthält sie neben persönlichen Angaben wie Name, Adresse und Telefonnummer auch die wichtigsten medizinischen Informationen: Blutgruppe, Allergien, besondere Erkrankungen und aktuelle Medikamente. Außerdem stehen auf der Karte die wichtigsten Notrufnummern von Feuerwehr, Polizei, Ärztlichem Bereitschaftsdienst und Apothekennotdienst. Ergänzend zu der Notfallkarte gibt es eine Ausfüllhilfe in Arabisch und Persisch (Farsi).

Die Notfallkarte kann auch in größerer Stückzahl kostenlos beim DRK-Ortsverein Ratingen angefordert werden unter: helfen@drk-ratingen.de

Organspendeausweis

nach § 2 des Transplantationsgesetzes

Organspende

Name, Vorname
Geburtsdatum

Straße
PLZ, Wohnort

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Organspende

schenkt Leben.

Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer 0800/90 40 400.

Ortsverein
Ratingen e. V.
www.drk-ratingen.de

Deutsches
Rotes
Kreuz

Von / belonging to / de

Bitte in deutsch ausfüllen!
Please complete in German!
Merci de remplir en allemand!

Notfallkarte
Emergency Card
Carte d'urgence

Notrufnummern / Emergency telephone numbers /
Numéros d'urgence

Notruf/Feuerwehr • Emergency/Fire Sauveteage •
 Sauveteage/Incendie 112
Polizei / Police / Police 110
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Emergency Medical
 Services / Service médical d'astreinte** 116117
**Apothekennotdienst / Pharmacy Emergency Service /
 Pharmacies de garde** 0800 228 228 0

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziale
des Landes Nordrhein-Westfalen

Kreis Mettmann

Organspendeausweis

Eine Organ- und Gewebespende ist theoretisch möglich, wenn der unumkehrbare Ausfall der gesamten Hirnfunktionen (Hirntod) eingetreten ist. In diesem Fall kann sich Ärztinnen und Ärzten die Frage stellen, ob die Organe des Verstorbenen zu Spenderorganen werden dürfen oder nicht. Für diesen Fall ist es wichtig, sich zu Lebzeiten mit dem Thema Organ- und Gewebespende zu beschäftigen, um zu einer persönlichen Entscheidung zu gelangen.

Wer diese eigene Entscheidung in einem Organspendeausweis dokumentiert, schafft Klarheit und erspart seinen Angehörigen unter Umständen eine große Belastung: Denn wurde die Entscheidung für oder gegen einen Organ- und Gewebespende zu Lebzeiten nicht getroffen oder nicht dokumentiert, bleibt sie den Angehörigen überlassen. Wichtig: Die Entscheidung für oder gegen eine Organ- und Gewebespende kann man jederzeit ändern.

Persönliche Daten / Personal Details / Données personnelles	
Geburtsdatum / Date of birth / Date de naissance	
Adresse / Address / Adresse	
Telefon / Telephone / Téléphone	
Im Notfall benachrichtigen / Please notify in case of an emergency / Contact d'urgence	
Gesundheitsdaten / Medical Data / Données de santé	
Blutgruppe / Blood group / Groupe sanguin	
Allergien / Allergies / Allergies	
Besondere Erkrankungen / Particular illnesses / Maladies spécifiques	
Aktuelle Medikamente / Current medication / Médicaments actuels	

Erklärung zur Organ- und Gewebespende	
Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Gewebe zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich:	
<input type="radio"/> JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden.	
oder <input type="radio"/> JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe:	
.....	
oder <input type="radio"/> JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe:	
.....	
oder <input type="radio"/> NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben.	
oder <input type="radio"/> Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden:	
Name, Vorname	Telefon
.....
Straße	PLZ, Wohnort
.....
Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise	
DATUM	UNTERSCHRIFT
.....

12. Fitness und Sport

Schwimmbäder

Hallen- und Freibad Angerbad
Hauser Ring 52
40878 Ratingen
Telefon: 02102 / 485-423
Mail: ratinger-baeder@stadtwerke-ratingen.de
Internet: www.ratinger-baeder.de

Allwetterbad Lintorf
Jahnstraße 35
40885 Ratingen
Telefon: 02102 / 485-452
Mail: ratinger-baeder@stadtwerke-ratingen.de
Internet: www.ratinger-baeder.de

Turn- und Sportvereine

Turnverein Ratingen 1865
Fitness- und Gesundheitssport
Stadionring 5
40882 Ratingen
Telefon: 02102 / 20 96-0
Mail: info@tv-ratingen.de
Internet: www.tv-ratingen.de

Turn- und Sportverein 08 Lintorf
Fitness- und Gesundheitssport
Brandsheide 30
40885 Ratingen
Telefon: 02102 / 740 05-0
Mail: mail@tus08lintorf.de
Internet: www.tus08lintorf.de

Sonstige

StadtSportVerband Ratingen
Minoritenstraße 2-6
40878 Ratingen
Telefon: 02102 / 102 96 04
Mail: info@stadtsportverband-ratingen.de
Internet: www.stadtsportverband-ratingen.de

Volkshoschule Ratingen
Gesundheit und Bewegung
Lintorfer Straße 3
40878 Ratingen
Telefon: 02102 / 550-4307 od. -4308
Mail: vhs@ratingen.de
Internet: www.vhs-ratingen.de

Erste Hilfe

First aid • الإسعافات الأولية • کمک های اولیه • Alîkârîya yekemîn
Premiers secours • ብሃም ትኤድረ ይማዳቀ •
Gargaarka deg-degga bixi • ابتدائی طبی امداد فراہم کریں

Um im Notfall zu wissen, was zu tun ist...

To know what to do in an emergency...

من أجل معرفة ماذا تفعل في حالات الطوارئ...
برای اینکه در حالات اضطراری بدانید که چه باید کرد...

Jibon mirov bizané ku, di rewşa awarte çî péwîste bé kirin...

Pour savoir que faire en cas d'urgence...

አፍልጦ :- አብ ግዜ ሓደጋ እንታይ ክትግበር ከምዘለዎ

Waxa aad sameeyn laheeyd, marka uu Shil ama Wax kale dhacaan...

بنگامی صورت حال میں کیا کرنا ہے آگاہ ہونا ، ...



English



<https://goo.gl/Y4K8Cz>

العربية



<https://goo.gl/lgZHaf>

فارسی دری



<https://goo.gl/fbRVQv>

Kürdî



<https://goo.gl/euw2jG>

Französisch



<https://goo.gl/mysig7>

ትግርኛ



<https://goo.gl/E4L8tB>

Soomaali



<https://goo.gl/Pjh2fk>

اردو



<https://goo.gl/3RnPns>

Notruf 112
112 Emergency

رقم الطوارئ 112

شماره تلفن فوری و ضروری 112

Banga alîkârîyé 112
Appel d'urgence 112

112 ዊሓ ኃደሓ ንጭሌቲ ሪጽቁ

Telefoonada waa 112

ایمرجنسی ٹیلیفون نمبر 112